

Anmeldung zur Fachtagung

„Schuldenregulierungsfonds in der Straffälligenhilfe“

bis zum **28.02.2018**

per Fax 0421-75821

per E-mail: VBS@Straffaelligenhilfe-Bremen.de

per Post an: Bremische Straffälligenbetreuung | Faulenstraße 48-52 | 28195 Bremen

Name, Vorname

Institution/Verein

Anschrift (Straße, PLZ, Ort)

-dienstlich

-privat

E-Mail | Telefon | Fax

Ort, Datum, Unterschrift

VERANSTALTER:

Verein
Bremische
Straffälligenbetreuung
seit 1837

Faulenstraße 48-52 | 28195 Bremen

Tel. 0421-7 92 93 – 0 | Fax 0421-75821

VBS@Straffaelligenhilfe-Bremen.de

www.Straffaelligenhilfe-Bremen.de

SCHIRMHERR:

Der Senator für
Justiz und Verfassung



Freie
Hansestadt
Bremen

Richtweg 16 – 22 | 28195 Bremen

ANMELDUNG:

Bitte schriftlich bis zum **28.02.2018**

per E-Mail an VBS@Straffaelligenhilfe-Bremen.de

per Fax 0421-75821

per Post an VBS | Faulenstraße 48-52 | 28195 Bremen

VERANSTALTUNGSORT:

JUGENDGÄSTEHAUS am Berliner Hauptbahnhof

Berliner Stadtmission, Festsaal

Lehrter Straße 68 | 10557 Berlin

Tel. 030-398350 – 300

tagen@berliner-stadtmission.de

www.tagen-in-berlin.de

Der Tagungsort befindet sich in unmittelbarer Nähe des Berliner Hauptbahnhofs.

Verein
Bremische
Straffälligenbetreuung
seit 1837

Fachtagung

Schuldenregulierungs- fonds in der Straffälligenhilfe

16. März 2018

09.30 – 16.00 Uhr

in Berlin

Schirmherr

Der Senator für
Justiz und Verfassung



Freie
Hansestadt
Bremen

Schuldenregulierungsfonds in der Straffälligenhilfe

16. März 2018 | 09.30 – 16 Uhr
Festsaal der Berliner Stadtmission
Lehrter Str. 68 | 10557 Berlin

VERANSTALTER:

Verein Bremische Straffälligenbetreuung

SCHIRMHERR:

Senator für Justiz und Verfassung Bremen

EINLADUNG AN:

Justizministerien der Bundesländer
Träger der freien und staatlichen Straffälligenhilfe
Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Schuldenregulierungsfonds, auch Resozialisierungsfonds genannt, bieten straffällig gewordenen Frauen und Männern sowie deren Angehörigen eine Entschuldungshilfe im Rahmen einer Schuldenregulierung. Ziel ist es, den wirtschaftlichen Neuanfang zu ermöglichen und folglich die soziale und berufliche Lebenssituation zu stärken. Die in den 70er und 80er Jahren gegründeten Fonds gehen auf Initiativen von Privatpersonen, Justizministerien und Trägern der freien Straffälligenhilfe zurück und sind bisher in acht westlichen Bundesländern der BRD angesiedelt.

Durch die Vergabe zinsloser oder zinsgünstiger Darlehen an Straffällige hat sich das Fondsmodell als wichtige Entschuldungshilfe für einen wirtschaftlichen Neuanfang bewährt. Auf einer Fachtagung im Jahr 2015 zur Schuldnerberatung in der Straffälligenhilfe wurde deshalb dafür plädiert, auch in den verbleibenden Bundesländern die Einrichtung von Schuldenregulierungsfonds aus öffentlichen und/oder privaten Mitteln zu fördern. Mit der Fachtagung „Schuldenregulierungsfonds in der Straffälligenhilfe“ möchte der Verein Bremische Straffälligenbetreuung unter der Schirmherrschaft des Senators für Justiz und Verfassung Bremen und unter Einbeziehung der bereits bestehenden Fonds dazu beitragen. Es sollen die besondere Bedeutung von Fonds als Entschuldungshilfe betrachtet und die verschiedenen Modelle der Schuldenregulierungsfonds vorgestellt und diskutiert werden.

Programm

09.30 Uhr ANKUNFT UND ANMELDUNG

MODERATION: Gabriele Sauer mann, Referentin für
Gefährdetenhilfe, Paritätischer Gesamtverband Berlin

10.00 Uhr BEGRÜSSUNG

Wolfgang Grotheer, Vorsitzender des Vereins
Bremische Straffälligenbetreuung

Jörg Schulz, Staatsrat beim Senator für Justiz und
Verfassung Bremen

10.30 Uhr EINFÜHRUNG INS TAGUNGSTHEMA

Dr. Sebastian Schulenberg, Bremen
Abteilungsleiter Justizvollzug, Soziale Dienste der Justiz,
Alternativen zum Freiheitsentzug beim Senator für Justiz
und Verfassung Bremen

**Schuldenregulierungsfonds in der Straffälligenhilfe
und das rechtsstaatliche Gebot der Resozialisierung**

10.45 Uhr Daniel Wolter, Bonn

Geschäftsführer beim Fachverband für Soziale Arbeit,
Strafrecht und Kriminalpolitik (DBH)

**Bedeutung der Schuldenregulierung für Probanden
der Sozialen Dienste der Justiz**

11.00 Uhr Prof. Dr. Carsten Homann, Wiesbaden

Hochschule RheinMain, Recht der Sozialen Arbeit

**Aktuelle Rahmenbedingungen zur Entschuldung
Straffälliger**

12.00 Uhr Kirsten Pedd, Berlin

Präsidentin des Bundesverbandes Deutscher Inkasso-
Unternehmen e.V., Ressort Strategie und Politik

**Außergerichtliche Schuldenbereinigung
aus Gläubigersicht**

12.15 Uhr MITTAGESSEN IM 'FOYER AM SAAL'

13.15 Uhr ENTSCHULDETE BERICHTEN (2 Fallbeispiele)

13.30 Uhr VORSTELLUNG BESTEHENDER SCHULDENREGULIERUNGSFONDS

Anja Stache, Schuldnerberaterin
**Schuldenregulierungsfonds des Vereins
Bremische Straffälligenbetreuung, Bremen**

Paul Hoferer, Auftraggeber

**Stiftung „Resozialisierungsfonds Dr. Traugott Ben-
der“ beim Ministerium der Justiz und für Europa
Baden-Württemberg, Stuttgart**

Rita Hornung, Geschäftsführerin

**Marianne von Weizäcker Stiftung, Integrations-hilfe
für ehemals Suchtkranke e.V., Hamm**

Frank T. Stemmildt, Sachbearbeiter

**Stiftung `Resozialisierungsfonds für Straffällige`
in und für Hessen, Wiesbaden**

Björn Süß, Geschäftsführer

Stiftung Straffälligenhilfe Schleswig-Holstein, Kiel

14.15 Uhr KAFFEPAUSE IM 'FOYER AM SAAL'

14.45 Uhr Thomas Messer, Geschäftsführer
Stellv. Leiter Abt. Strafvollzug beim Ministerium der Justiz
und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz

**Stiftung Entschuldungshilfe für Straffällige in
Rheinland-Pfalz**

Guido Braak, Geschäftsführer

Referatsleiter Strafrecht, Senatsverwaltung für Justiz,
Verbraucherschutz und Antidiskriminierung Berlin

**Stiftung Gustav Radbruch – Unterstützungsfonds,
Berlin**

Sabine Baumgarte, Geschäftsführerin

Stiftung „Die Brücke“ – Eingliederungswerk Hannover

DISKUSSION der Fondsmodelle und Praxiserfahrungen

15.45 Uhr AUSBLICK UND VERABSCHIEDUNG

Dr. Sebastian Schulenberg, Abteilungsleiter beim
Senator für Justiz und Verfassung Bremen

Elke Bahl, Geschäftsführerin des Vereins Bremische
Straffälligenbetreuung

16.00 Uhr ENDE